Saalfelder Degenfechterinnen zu Deutschen Meisterschaften nach Waldkirch unterwegs

Wenn am kommenden Samstag die Juniorinnen in Waldkirch um den Titel einer Deutschen Meisterin im Damendegen fechten, werden unter den sechsundneunzig qualifizierten Teilnehmerinnen auch zwei Saalfelder Mädchen sein. Meike Wenzlaff und Fiona Sommer haben sich über die Thüringer Rangliste wie im Vorjahr für diese Meisterschaften qualifiziert. Beide werden bei ihrer zweiten Teilnahme an den Titelkämpfen in der Altersklasse U18 versuchen eine gute Platzierung zu erreichen. Allerdings wird dies keine leichte Aufgabe gegen die versammelte deutsche Spitze, die zumeist aus Leistungszentren mit hauptamtlichen Trainern kommt.

Für die Saalfelder Fechter ist es schon ein großer Erfolg, wenn sie in der Waffe Degen das Niveau im Nachwuchsbereich in Thüringen mitbestimmen können. Zwar sind die materiellen Voraussetzungen beim MTV 1876 fast „bundesligareif“, aber es fehlt an ausreichenden Übungsleitern und Trainern mit entsprechender Qualifikation. Alle Bemühung um Unterstützung durch den Landesverband und das Landesleistungszentrum sind bislang gescheitert.

In Waldkirch werden Fiona Sommer und Meike Wenzlaff von Uta Gräf betreut. Außerdem wird Andreas Langen mit nach Südbaden fahren und dort als DFB-Kampfrichter jurieren.

Zeitgleich geht es für die jüngeren Saalfelder Fechterinnen und Fechter zum Ranglistenturnier nach Wetzlar. Georg Rein (2002) und Laurenz Dörfer (2003+) wollen ihre Führung in der Landesrangliste der Schüler weiter ausbauen.

In der B-Jugend kämpfen zwei Mädchen und zwei Jungen um wichtige Punkte in der DM-Qualifikation. Emilia Dörfer ist im Jahrgang 1999 in Thüringen faktisch konkurrenzlos. Pascal Schier liegt im gleichen Jahrgang auf Platz zwei, was ebenfalls zur Qualifikation für die Meisterschaften Ende April reichen würde. Anton Rein will als derzeit Vierter den Anschluss an die Spitze halten und Constanze Landte Platz zwei bei den Mädchen des Jahrgangs 2000 festigen.